

Eiszeit

Der geplante Staatsstreich

04.05.2009

Ein Beitrag von Hartmut Bachmann.



Wenn das, was wir gleich besprechen wollen, Wirklichkeit wird, wofür vieles spricht, dann nutzt niemandem mehr ein Konto in der Schweiz, in Andorra oder in Singapore, ihm nutzt kein Schließfach mit kleinen Goldteilchen, denn in einer Diktatur wie vor 70 Jahren, wird er sein Kästchen dem lieben „Vater Staat“ zur Kontrolle öffnen müssen.

Mallorca ist dann auch unerreichbar, denn wer das Land verlassen will und darf, bestimmt dann auch Altvater Staat; genauer gesagt „Die Hierarchie“.

Hitler kam durch eine Staatsstreich-Variante an die Macht. Er lieferte eine bösartige Diktatur. Ende und Neuanfang nach Weltkrieg II sind bekannt. Es wurde geschworen: Nie wieder.

Man soll ja nie NIE sagen. Wie lange NIE nämlich hält weiß man erst hinterher. Damit dieses „NIE“ möglichst lange anhalten sollte, wurde die „Kollektivschuld“ erfunden und den Deutschen zur immerwährenden Demut umgegangen.

Es hat den Anschein, dass es wieder so weit ist. Was ich meine? Mächtige Gruppen im Staate sind dabei, Deutschland wieder in eine Diktatur zu transformieren. Da die Bundesrepublik Deutschland gerade dabei ist, ihren 60. Geburtstag zu begehen, meinen diese Gruppen, die mit Demokratie nichts am Hut haben: Genug ist genug.

Da der Staat finanziell am Ende ist, sucht er sich aus der materiellen Umklammerung zu befreien. Dem Bürger wird eine neue Ideologie mit Gewalt, mittels Angstproduktion, „schmackhaft“ gemacht. Diese Ideologie ist die „anthropogene Klimakatastrophe“, ein Klimafaschismus. Ein deutsches Produkt. Genau wie die beiden weltberühmten Vorgänger: Kommunismus und Nationalsozialismus.

Zur Sache:

Vom 08. - 10. Juno 2009 haben die beiden entscheidenden (staatlichen) deutschen Klima-Institute zu einem Konvent nach Essen geladen. Zentrales Thema zur Behandlung:

How can democracy cope with this climate Stress?

Zu Deutsch: Wie kann die Demokratie mit der Klima-Belastung fertig werden?

Eiszeit - Der geplante Staatsstreich

Dazu weiter:

Democratic regimes are not well prepared for the level of participation that is required: Can free democratic societies cope with the effects of grave changes in the global climate, or might authoritarian regimes possibly be better placed to enforce the necessary measures?

Zu Deutsch: Demokratische Regime sind nicht gut vorbereitet für das Niveau der Teilnahme, welche gefordert ist. Können freie demokratische Gesellschaften fertig werden mit den Ergebnissen von gravierendem Wechsel im globalen Klima, oder wären autoritäre Regime möglicherweise besser platziert, um die notwendigen Maßnahmen zu erzwingen?

Nachzulesen für Ungläubige: <http://www.greattransformation.eu/index.php/program>

Akzeptieren Sie bitte die Tatsache, dass diejenigen, die mächtig sind, mittels ihrer Macht einen Staat in jede ihnen genehme Richtung manipulieren können. Die anderen ohne Macht sind ohnmächtig.

Die Mächtigen, von denen wir reden, und die daran arbeiten, nicht nur ein Weltwährungssystem auf die Beine zu stellen, sondern eine Weltregierung anzustreben, wurden vor Jahr und Tag genannt und in dem Buch „Die Lüge der Klimakatastrophe - Der Auftrag des Weltklimarates“ verewigt.

Dazu gehörte Maurice Strong, Schatten und rechte Hand der Rockfellers, Präsident der UNEP, des Umweltarmes der UNO und zusammen mit Bolin Initiator der Klimakonferenz von Kyoto. Maurice Strong, erster UNEP-Direktor, äußerte (Wood, 1990) 1992 in Rio:

„Besteht nicht die einzige Hoffnung für diesen Planeten in dem Zusammenbruch der industriellen Zivilisation? Liegt es nicht in unserer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass dieser Zusammenbruch eintritt?“

Ähnlich äußerte sich Bert Bolin, erster Präsident des IPCC, des Weltklimarates 1996 mir gegenüber.

Ganz nebenbei: Die Erwärmung der Erde ist seit bereits ca. 8 Jahren längst wieder rückläufig, aber die Fälschungen der vom Weltklimarat via UNO verbreiteten Nachrichten über weitere Zunahme der Erwärmung der Erdoberfläche werden verstärkt. Universal-Organ dazu: Die Medien, die immer auf Jagd nach Katastrophen sind.

Lassen Sie uns weiter machen. Sie wissen, dass Deutschland immens verschuldet ist. Die Schuld daran trägt nicht der Bürger, denn ihm wurde seine vom Artikel 20 Grundgesetz (GG) übertragene Aufgabe „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ in praxi nie genehmigt. So wurde er Zuschauer und musste ohnmächtig zusehen, wie ihm die Staatsverschuldung - die ihn persönlich betrifft, da er stets im Obligo für die Schuldenmacherei des Staates steht - wie das Wasser bis zum Halse stieg.

Die „Kollektivschuld“ aller Deutschen ist nun weit über ein halbes Jahrhundert alt. Mit uralten und neuen Begründungen wird sie frisch gehalten. Sie wurde möglich durch Aktivitäten eines verbrecherischen Staatssystems. Einer Diktatur.

Wie und warum diese in dem Land der Dichter und Denker zu den bekannten Endergebnissen führte, wurde nach Ende von Weltkrieg II von den Siegermächten untersucht. Das Ergebnis, heute meist verheimlicht und unterschlagen, brachte zu Tage: Die Deutschen sind beamtenhörig. Dieses sollte ihnen mittels der sogenannten „Entnazifizierung“ ausgetrieben werden.

Erfolglos? Erfolglos!

Eiszeit - Der geplante Staatsstreich

Gemach, ich bin gerade dabei, Sie damit bekannt zu machen, dass Gruppierungen im Staate dabei sind, die jetzige Staatsform (offiziell als Demokratie bezeichnet) durch einen Staatsstreich in eine neuerliche Diktatur zu konvertieren.

Dazu sollte jeder Bürger die Frage stellen dürfen und aussprechen: Was macht denn der Verfassungsschutz in einem Falle eines beabsichtigten Staatsstreiches? Liebe Mitbürger: Auch der Verfassungsschutz ist ein Teil der Staatshierarchie, in dem die „Pöstchen“, wo Entscheidungen gefällt werden, mittels verdienter Parteigenossen besetzt werden.

Nochmals: Der Staat ist verschuldet. Bis über beide Ohren. Tempo und Volumen der Verschuldung grassieren. Die Verschuldung entstand durch ein angeblich soziales System, an dessen Etablierung über die Jahrzehnte der Bürger fast komplett unbeteiligt blieb. Zwar sagt Artikel 20 GG : „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“, wie o.a., aber das galt nur für den Tag, an dem das Grundgesetz publiziert wurde.

Keine Regierung dieses Landes war bereit, diesen Artikel, diesen Auftrag zu erfüllen. Denn dies wäre das Letzte, was sich die deutsche Staatshierarchie zumuten würde: Dass DIE (das Volk) dann was zu sagen hätten.

Statt dessen wurde das Volk mehr und mehr entmündigt und in einen Gesetzeskokon eingesponnen, der auf Basis der Teilkonfiskation des Einkommens der Arbeiterschaft dem Staat zu Einkommen verhalf, die er nicht erarbeitete - ein Staat ist unproduktiv - aber nunmehr in die Lage versetzte, das Volk mit „Sozialleistungen“ zu berieseln.

Es gibt niemanden mehr in Deutschland, egal ob arm, ob reich, der bei Ausnutzung seiner „sozialen Möglichkeiten“ nicht Anspruch auf irgendeine „Hilfe“ des Gießkannensystems Sozialstaat hätte. Diese sogenannten sozialen Errungenschaften sind nicht vom Bürger bestellt worden, sondern die Staatshierarchie erfand sie, um mittels dieser Subsidien den Bürger zu bestechen, um wiedergewählt zu werden.

Dieses können wir derzeit vor den kommenden Bundestagswahlen, wie immer, studieren. So entwickeln sich die Schulden unaufhaltsam weiter, parallel zu den stets zunehmenden „sozialen Versprechungen“ des Staates. Der Bürger, der angebliche Souverän, kann sich nach Betrachtung der staatlichen Einnahme-, Leistungs- und Verschuldungskurve zurücklehnen, lächelnd oder weinend; er ist unschuldig. Er wurde nie gefragt.

Es gab keine Volksabstimmungen des gesamten Volkes. Weder zur 40- oder 35-Arbeitsstundenwoche, noch zur Abschaffung eines weltberühmten Schulsystems, noch zur Einführung des EUROS oder der Verstaatlichung des gesamten Krankenversicherungssystem mit Zugriffsmöglichkeit für unseren Vater (Staat).

„Mehr Knete!“ ist der Hilfeschrei des Staates. Diese zu generieren gelingt ihm mit Hilfe der fiktiven Klimakatastrophe. Dies erbringt direkt oder indirekt schon 16% der gesamten Steuereinnahmen. So, wie 20% des CO₂-Gehaltes der Luft entfernt werden sollen, um dem Bürger ein Klima-sorgenfreies Leben zu ermöglichen, so sollen die staatlichen Einnahmen als Belohnung dafür auf mindestens 20% ansteigen.

Und was passiert, wenn im Juni unter der Dirigentschaft des obersten Klimahüters der Republik und dem intimen Klimaberater der Kanzlerin, Herrn Prof. Schellnhuber vom PIK, dem Potsdam Institut für

Eiszeit - Der geplante Staatsstreich

Klima, beraten und fixiert wird, dass eine Demokratie mit der Klimakatastrophe nicht fertig werden wird, sondern dass solche Probleme zur Lösung besser einer Diktatur überreicht werden?

Was glauben Sie, was macht die Kanzlerin dann? Sie wird fragen:

„Wie bleiben wir am besten an der Macht?“

Denn Macht macht süchtig. Auch Kohl wollte nach 4 Malen noch mal Macht machen. Und was sagt der Bürger dazu? Der nickt ab. Denn die Deutschen sind beamtenhörig wie eh und jeh. Wieso das denn? Weil ihnen das für über 200 Jahre beigebracht wurde. Numero genetisch fixiert? Kann sein.

Herzliche Grüße von
Hartmut Bachmann

Über den Autor:



Hartmut Bachmann war u. a. Präsident eines Wirtschaftsinstitutes in den USA und leitete zur Zeit der Erfindung der Klimakatastrophe, also vor ca. 25 Jahren, als CEO und Managing Director eine US-Firma, die stark involviert war in Konstruktion und Vertrieb klimarelevanter Anlagen. Im Rahmen dieser Aufgaben war er präsent bei zahlreichen Meetings und Verhandlungen in den USA; welche die Geburt des IPCC, des späteren Weltklimarates zur Folge hatten. Er betreibt die Website Reformverhinderer.de und ist auch der Autor des Buches [Die Lüge der Klimakatastrophe](#).

Kontaktmöglichkeit: post@hartmut-bachmann.de

Hartmut Bachmann publiziert diesen Artikel über Wahrheiten.org.



Betreiber Wahrheiten.org:

Rolf Finkbeiner ist selbstständiger IT-Dienstleister im südlichen Rheinland-Pfalz. Privat betreibt er den Blog Wahrheiten.org.

Kontaktmöglichkeit: rolf@finkbeiner.de